

3. Staatliche Verhältnisse und Städte. Ägypten ist ein türkischer Vasallenstaat unter englischer Verwaltung und steht unter einem erblichen Vizekönig, der den Titel Chedive und Hoheit führt. Das Land ist in die großen Verwaltungskreise Oberägypten (von der Südgrenze bis nach Siut) und Unterägypten eingeteilt.

In Unterägypten: **Kairo** (Misr-el-Kahira = die siegreiche Hauptstadt), die Hpt. Ägyptens, die volkreichste Stadt Afrikas und die zweitgrößte Stadt des gesamten Türkenreichs (570 Tsd. E.), liegt auf einer sandigen Ebene rechts vom Nil. Kairo ist der Mittelpunkt des ägyptischen Lebens, Sitz des Vizekönigs und der größten morgenländischen Hochschule, Mittelpunkt des Handels im östlichen Nordafrika. Bahnverbindung mit Alexandria, Suës und Siut. — Gizeh, westlich von Kairo, berüht durch die 30 noch erhaltenen Pyramiden, die sich in der Nähe befinden, darunter die drei größten, die schon im Altertum als Weltwunder angestaunt wurden. Die Cheopspyramide ist heute noch 139 m hoch, und ihre Masse wird auf 6 Mill. Tonnen geschätzt. — Weiter s. die Ruinenfelder der Stadt Memphis, die sich seit der letzten Zerstörung durch die Araber nicht wieder erhoben hat.

Alexandria (250 Tsd. E.), gegründet von Alexander d. Gr., feste Seestadt, auf einer Landzunge der sandigen Küste, mit zwei Häfen, sehr verkehrsreich, Mittelpunkt des europäischen Lebens in Ägypten. — Damiette und Rosette, kleinere Hafensstädte. — Von Port Said bis Suës am Roten Meer führt der Suëskanal. Derselbe wurde 1859—1869 erbaut, hat 160 km Länge und ist für die größten Schiffe befahrbar. Seit Eröffnung des Kanals hat sich der Mittelmeerhandel bedeutend gehoben.

In Oberägypten: Assuan, am ersten Nilatarakt, an der Stelle des alten Syene erbaut. — Bei den Dörfern Luxor und Karnak die großartigen Ruinen von Theben.

## 2. Die Syrten- und Atlasländer.

1. Das Land. Die Nordküste Afrikas zeigt etwa in der Mitte einen Meeres Einschnitt mit einer ö. und einer w. Abteilung. Erstere heißt die Große Syrte oder Golf von Hydra, letztere die Kleine Syrte oder auch Golf von Gabes. Das Land s. von den Syrten enthält außer dem schmalen Kulturboden am Meere weiter im Innern nur Steppen- und Wüstengebiet mit eingestreuten Oasen. Östlich von der Großen Syrte erhebt sich das wohlbewässerte Hochland von Barka, das mit seinem Wald- und Weideschmuck vorteilhaft von der Wüste ablicht.

Westlich der Kleinen Syrte wird der ganze Nordrand, die Barberei, vom Gebirgssystem des Atlas erfüllt. Dasselbe weicht in seinem Bau vollständig von dem übrigen Afrika ab und zeigt in seiner Kettenentwicklung und geologischen Zusammensetzung durchaus südeuropäischen Charakter. Das ganze Gebirgssystem gliedert sich in zwei große Gebiete: die ältern Marokkanischen Gebirge und das Algerisch-tunesische Kalkgebirge.